

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 294.

Sonntag den 15. December.

1867.

## Ein Bedenken gegen das neue Statut des allgemeinen Spar- und Vorschuß-Vereins zu Halle a. S.

(Eingefandt von J. F. Stein.)

In dem gedruckten Begleitschreiben laden Directorium und Verwaltungsrath die Mitglieder ein, das behufs Unterstellung unter das Genossenschaftsgesetz vom 27. März 1867 revidirte Statut en bloc anzunehmen. Dem steht aber das sehr gewichtige Bedenken entgegen, daß das neue Statut zwei Bestimmungen enthält, die das alte Statut nicht kennt und vermöge deren die Mitglieder schwer geschädigt werden können. Ich meine die Creditsfähigkeitsliste in §. 27 und das Verbot der Mitgliedschaft zweier Vorschußvereine in §. 41. Beide Bestimmungen stehen in gewisser Beziehung zu einander.

Jedermann weiß, daß durch die allgemeine Wechselbarkeit, vermöge deren erst die Volksbanken entstehen konnten, Gelder auf Hypotheken nur schwer, auf bloße Schuldscheine gar nicht mehr zu erhalten sind, und daß auch der Waarencredit, für den Anfänger wenigstens, sich knapp macht. Wer nicht die nöthigen baaren Mittel zum Geschäftsbetriebe hat, ist daher entweder auf Banken, welche Gelder zu einem mäßigen Zinsfuße darleihen, oder, falls ihm diese verschlossen sind, auf die letzte Hilfe, die Wucherer angewiesen, sowie der Ertrinkende nach einem Strohhalm greift.

§. 41. Absatz 2 und 3 lautet:

„Nur mit besonderer und ausdrücklicher Genehmigung des Vorstandes und Verwaltungsraths darf Jemand Mitglied zweier Vorschußvereine sein. — Verheimlichung der doppelten Mitgliedschaft zieht unbedingt Ausschluß nach sich.“

So lange der Vorstand den Mitgliedern nicht verbieten kann, Wechsel bei andern Banken oder Privatleuten zu diskontiren, Hypotheken- und Geschäftsschulden zu kontrahiren, Bürgschaften zu übernehmen, und so lange er über alles dieses keine Controle hat, ist es nicht zu rechtfertigen, den Mitgliedern die Theilnahme an zwei Vorschußvereinen zu verbieten oder dieselbe von der Erlaubniß des Vorstandes abhängig machen zu wollen.

Was nun die Creditsfähigkeitsliste betrifft, so wird — da Irren menschlich ist — der, welcher den äußern Schein zu wahren weiß, leicht zu hoch — der andere, der vielleicht in seinem Auftreten zu bescheiden ist, zu niedrig geschätzt werden. Im ersten Falle kommt der Bürge, eventuell der Verein, im letztern das Mitglied zu Schaden. Das Verbot der doppelten Mitgliedschaft würde am meisten den Handwerker und kleinen Kaufmann belästigen, ja derselbe würde, falls er z. B. 200 Thlr. gebraucht, und nur 100 Thlr. abgeschätzt wird — da ihm der Weg erschwert ist, sich die ihm noch fehlenden hundert Thaler bei einem andern Vorschußvereine zu holen — unter Umständen zum finanziellen Ruin verurtheilt, indem er dann wahrscheinlich seine Zuflucht bei einem Wucherer suchen wird. Und gerade gegen den Wucher sollen ja die Volksbanken schützen. Es hieße dies also das Kind mit dem Bade ausschütten.

Da baarer Credit zum Bankzinsfuße billiger als Waarencredit ist, so ist Niemand zu verdenken, wenn er sich einen möglichst hohen baaren Credit zu verschaffen sucht. Auf der andern Seite darf aber eine Volksbank gerade bei den größeren Geschäftsleuten, die sich leicht anderweitigen Bank- oder auch Waarencredit verschaffen können, die Creditsfähigkeit nicht zu hoch bemessen; ich würde z. B. bei unserm Vereine einen Credit des Einzelnen von 2000 Thalern für das Höchste halten, auch wenn der Creditsuchende für das Zehnfache gut ist. In der Regel sind die Vorstände von Vorschußvereinen bei kleinen Darlehensgesuchen ängstlicher, als bei sehr großen.

Wie soll die Creditsfähigkeitsliste festgestellt werden? Vorausgesetzt, daß der zweite und dritte Absatz des einundvierzigsten Paragraphen von der Generalversammlung verworfen wird, bin ich im Princip nicht dagegen. Einen Anhaltspunkt wird natürlich der bisherige Credit bieten; als Basis der Creditsfähigkeitsliste könnte das steuerbare Einkommen eines jeden Mitgliedes dienen. Nach den sonstigen Verhältnissen des Mitgliedes, nach seiner Persönlichkeit, seinem Geschäfts- und Wirthschaftsbetriebe wird das steuerbare Einkommen einhalb bis dreifach genommen. Hat Jemand z. B. ein steuerbares Einkommen von 100 Thlr. — ich setze voraus, daß er in Wirklichkeit das doppelte Einkommen hat — so ist er für 50 bis 300 Thlr. gut; hat er 1000 Thlr. steuerbares Einkommen, so ist er für 500 bis 2000 Thlr. gut, da letzterer Satz nach meinem Vorschlage nicht überschritten werden soll.

Jedem Mitgliede ist seine Abschätzung schriftlich anzuzeigen, und findet sich dasselbe zu niedrig geschätzt, so hat er eben das Recht, mit Gründen und Beweismitteln dagegen zu reklamiren; auch ist ihm unbenommen, einem zweiten Vorschußvereine beizutreten oder seinen Mehrbedarf da zu entnehmen, wo er das Geld zu billigsten Zinsen erhalten kann. Wer gleichzeitig Mitglied einer Lebensversicherung ist, wird um so mehr creditsfähig sein, je länger er in einem solchen Institute beigesteuert hat.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Getraute.

**Marienparochie:** Den 1. December der Directionsbeamte der Feuerversicherungs-Anstalt „Adler“ zu Berlin Stöckchen mit J. A. H. A. Reinelt.

**Domkirche:** Den 10. December der Bergassessor zu Dürrenberg Leopold mit E. A. M. Hübner.

**Glauch:** Den 1. December der Handarbeiter Hammelmann mit Ch. E. H. Hopfeld. — Den 3. der Schneider Mertens mit J. Ch. E. Schaub.

#### Geborene.

**Marienparochie:** Den 23. August dem Handarbeiter Bollmer eine T., Anna Catharine. — Den 27. September dem Klempnermeister Kleinschmidt eine T., Auguste Hedwig. — Den 23. October dem Kaufmann Wollmer eine T., Hedwig. — Den 24. dem Maurer Sondershausen ein S., Friedrich Wilhelm Robert. — Den 28. dem Hürtlermeister Krumhaar eine T., Clara Friederike Marie. — Den 5. November dem Maurer Khriz ein S., Eduard. — Den 26. dem Wäfler Ulrich ein S., todtgeb.

**Ulrichsparochie:** Den 18. October dem Zimmermann Seidel ein S., Albert Louis Franz Otto. — Den 26. dem Schlossermeister Schaaß ein S., Friedrich Carl Otto. — Den 28. dem Schneidermeister Taag ein S., August Louis Hermann. — Den 8. November dem Königl. Chaußee-Aufseher Runze eine T., Marie Luise. — Den 18. dem Maurer Lindner eine T., Henriette Clara. — Den 5. December dem Wagenaufschreiber Schnurr eine T., todtgeb.

**Moritzparochie:** Den 5. Juni dem Zimmermann Michaelis eine T., Bertha Minna Lina. — Den 29. September dem Schneider-



meister Anstirn eine L., Marie Auguste Luise. — Den 5. October dem Martihelser Wagner eine L., Christiane Luise Marie. — Den 5. November dem Schuhmachermeister Leifling eine L., Anna Marie Luise. — Den 12. dem Maschinenschlosser Heyroth ein S., Friedrich Theodor Franz.

**Domkirche:** Den 10. October dem Zimmermann Beedmann eine L., Amalie Antonie Johanne. — Den 14. dem Zeug- und Blechschmied Schmidt ein S., Heinrich Emil Louis. — Den 28. dem Assistenten a. D. und prakt. Arzt Reidtholdt eine L., Adelheid Amande.

**Neumarkt:** Den 18. October dem Schuhmachermeister Wittig ein S., Erdmann Paul. — Den 28. dem Handarbeiter Dannenberg ein S., Franz Carl Christian Friedrich.

**Glauchau:** Den 28. December 1866 dem Maurer Christian ein S., Friedrich Alfons Otto. — Den 2. October 1867 dem Handarbeiter Siebitz eine L., Marie Martha. — Den 9. dem Bierverleger Rocco Zwillinge: Friedrich Albert und Antonie Albertine. — Dem Maurer Müller ein S., Richard Carl. — Den 17. dem Handarbeiter Zwarg ein S., Ernst Theodor. — Den 15. November dem Korbmachermeister Schimpf ein S., August.

### Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 15. November des Mützenfabrikanten Zander L. Marie Amalie Anna, 9 J. 2 M. Tpphus. — Den 25. des Handarbeiters Kunze S. Carl Andreas Otto, 14 J. 8 M. Knochenentzündung. — Den 28. des Kaufmanns Simon L. Erdmuth Helene, 2 J. 6 M. Keuchhusten. — Des Schuhmachers Wennicke S. Franz Ernst, 7 M. Lungenschwindsucht. — Den 2. December des Handarbeiters Gebhardt unget. L., 24 J. Schlagfluß. — Den 3. der Handarbeiter Veper, 34 J. Selbstmord.

**Ulrichsparochie:** Den 28. November des Handarbeiters Becker S. Julius, 1 J. 7 M. 19 J. Krämpfe. — Den 30. der Schneidermeister Schmelzer, 78 J. Gehirnschlag. — Den 2. December des Maschinensführers Brandt L. Bertha Emilie Clara, 2 M. 18 J. Stieffluß.

**Moritzparochie:** Den 1. December des Stellmachermeisters Graf unget. S., 13 J. Schwäche. — Den 3. der Schuhmachermeister Voigt, 47 J. Tuberkulose.

**Domkirche:** Den 2. December des Maschinenwärters Anton L. Witina, 3 J. 5 M. 1 W. 4 J. Luftröhrenbräune.

**Neumarkt:** Den 28. November des Kanzlisten Hupe L. Elisabeth, 3 M. 3 W. 3 J. Lungenentzündung.

**Glauchau:** Den 27. November des Korbmachers Schimpf Ehefrau, 33 J. 6 M. Gehirnkrankheit. — Den 30. der Handarbeiter Dannenberg, 49 J. Magendarmkrebs.

### Universität.

Der Professor Dr. phil. Ernst Dümmler an unserer Universität ist unter dem 23. November d. J. von der k. k. Südslawischen Akademie der Wissenschaften zu Agram, und unter dem 11. December von der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen für deren historisch-philologische Klasse, zum correspondirenden Mitgliede ernannt worden.

### Notiz.

Das photographische wohlgetroffene Bildniß des am 9. d. M. zu Sömmerda im 80. Lebensjahre verstorbenen Geh. R. Nicolaus von Drehse, des berühmten Erfinders des Zündnadelgewehrs, ist in allen Buch- und Kunsthandlungen in 2 Ausgaben zu 2½ und 7½ Gr. zu haben. (Verlag von G. F. Großmann in Weipensee.)

### Lotterie

zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt.

Die Unterzeichneten haben die Genehmigung eines hohen Ministerii ausgewirkt, eine Lotterie zum Besten der Abgebrannten in Johann-Georgenstadt zu veranstalten.

Dieselbe wird bestehen aus:

1100 Loosen à Ein Thaler pro Stück und  
60 Gewinnen, nämlich:  
8 Delgemälden guter Meister und  
52 neueren werthvollen Photographieen.

Diese Gewinne sind aus einem separat gesammelten Fond unter sorgfältigster Auswahl von uns angekauft, die Kosten der Lotterie selbst werden gleichfalls aus diesem Fond bestritten, so daß der ganze Erlös ohne jeden Abzug den Nothleidenden zu Gute kommen wird.

Den Verkauf der Loose haben die Herren  
**H. Karmrodt** und  
**H. Tausch**

bereitwilligt übernommen.

Bei Abnahme von zehn Loosen wird ein Freiloses bewilligt.

Wir bitten, in Rücksicht auf die in Johann-Georgenstadt noch immer herrschende große Noth um eine zahlreiche Betheiligung und werden nach bewirktem Absatz der Loose über die Ziehung Näheres bekannt machen.

Dieselbe wird voraussichtlich kurz nach Weihnachten stattfinden können, die Loose eignen sich daher vorzüglich zu **Weihnachtsgeschenken**.

Halle, den 1. December 1867.

### Das Comité.

von Hof. Gläuker. Bethke. S. Wagner. Demuth. Büttner.

Der evangelische Jünglings-Verein der Stadt Halle wird für das Wintersemester in dem Vereinslocale (Mauergasse 6) regelmäßig von 8 Uhr Abends an seine Versammlungen in folgender Ordnung halten:

Montag: Singen.

Dienstag: Rechnen.

Mittwoch: Bibelstunde.

Donnerstag: Unterhaltungsabend.

Freitag: Geschichts- und geographische Vorträge.

Sonnabend: Freie Unterhaltung und Wochenschluß.

Sonntag: Allgemeinere Vorträge.

Indem wir darauf hinweisen, daß der Verein sich die Aufgabe gestellt hat, christlichen Glauben und christliches Leben, sowie christliche Bildung und Geselligkeit in der Jünglingswelt zu fördern und bisher namentlich aus dem Handwerkerstande seine Mitglieder gewonnen: machen wir darauf aufmerksam, daß allen ernstlichen und strebenden christlichgesinnten Jünglingen der Zutritt resp. Eintritt freisteht; daß auch die noch in der Lehre Stehenden sich an den Versammlungen und Lehrstunden unentgeltlich betheiligen und Aufnahme finden können. Die Meldungen sind bei einem der Vorstandsmitglieder im Locale oder bei dem Diaconus Schmeißer zu machen.

Wir können nicht unterlassen unsern geehrten Mitbürgern, namentlich den Herren Meistern die Jünglingsfrage warm und dringend zu empfehlen und besonders von Seiten der Handwerksmeister eine uns sehr erwünschte Theilnahme und Betheiligung zu erbitten. Die unterzeichneten Comité-Mitglieder sind gern bereit nähere Auskunft zu geben.

**Das Comité des Halleschen evangel. Jünglings-Vereins.**

Director Dr. Kramer. Consistorialrath Dr. Dryander.

Justizrath Gläuker. Domprediger Focke. Buchhändler Friede. Zimmermeister Helm sen. Kaufmann Heberkl. Pastor Hoffmann. Diaconus Schmeißer.

### Tageschau.

Sonntag den 15. December.

#### Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märterstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Kubgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Kr.

Montag den 16. December.

Geschäftsstunden der k. u. l. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.

Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.)

Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. M.

Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab.

Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für A. u. Abmeldung

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 14. December 1867.

		Höcster			Niedrigster				
Weizen	Schfl.	3	Thlr. 26	Sgr. 3	Pf. 3	3	Thlr. 22	Sgr. 6	Pf. 9
Roggen	"	3	" 4	" 3	" 3	" 3	" 3	" 9	" 9
Gerste	"	2	" 1	" 3	" 2	" 3	" 2	" 3	" 3
Hafer	"	1	" 8	" 1	" 7	" 6	" 7	" 6	" 6
Heu	Centr.	1	" 5	" 1	" 5	" 1	" 5	" 1	" 1
Langes Stroh	Schod	6	" 15	" 6	" 6	" 6	" 6	" 6	" 6

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Nachstehend verzeichnete Gegenstände:

ein silbernes Gehent, eine dergl. Schnalle, ein dergl. Ring, ein Bund mit Schlüsseln, ein Gummischuh, ein Kinderschuh, ein kleiner gehäkelter Kragen, mehrere Schlüssel, ein Messer, eine Cassen-Anweisung über 5  $\frac{1}{2}$ , ein weißes Taschentuch und ein ledernes Etui mit Glasrohr sind als gefunden hier abgegeben und können von den Eigentümern im Polizei-Secretariate II. Zimmer Nr. 15 in Empfang genommen werden. Halle, den 10. December 1867. **Die Polizei-Verwaltung.**  
Der Ober-Bürgermeister.  
v. Boß.

**Zehn Thaler** Prämie der Bernheim'schen Stiftung für treue weibliche Dienftboten sind für das Jahr 1867 der seit 1. Januar 1843 beim Kaufmann **C. Hallupp**, Nr. 1 an der Glaucha'schen Kirche dienenden **Christiane Esper** bewilligt.  
Halle, den 12. December 1867. **Der Magistrat.**

**Retour-Sendungen.**

Ein Packet, sig. E. E. 54., an Baumeister Weidendorf in Eisleben, 1 Pfd. 20 Lth. schwer.  
Halle a/S., den 13. December 1867. **Königl. Post-Amt.**

verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. B. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. B. M.; (nur die Klassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. B. M. — R. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. B. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. B. M. — Pant-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. B. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparbanken.**  
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalfreies (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorkauf-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Hallescher Consum-Berein** (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.  
**Wesentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Bereine.**  
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)  
Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Berein junger Kaufleute 8—9 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.  
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Sphäler's Restauration.“  
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

**Vorträge.**  
Vortrag des Prof. Dr. Gösche über Ökth, 6—7 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“ III. „Ökth und Werther.“

**Bäder.**  
Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannentüber zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**  
13. December 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	328,76	1,78	66	3,3	SW	trübe 9.
Mitt. 2	331,25	1,78	100	— 1,3	N	bedeckt 10.
Abd. 10	335,40	1,01	84	— 5,4	NNW	völlig heiter.
Mittel	331,80	1,52	83	— 1,1		wolfig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Bekanntmachungen.**

Neue französische Wallnüsse, vorzüglicher Qualität, à Schock 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Rheinische à Schock 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sowie neue Sicilianer Haselnüsse, die Meße 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , das Pfund 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , sowie neue Messinaer Citronen und Apfelsinen billigt bei **Carl Stock**, Destiler.

**Stand vis à vis Hrn. Kaufm. Werther.**  
**Steinkohlen.**  
staub- u. schieferfrei à Tonne 24  $\frac{1}{2}$ , à Schfl. 6  $\frac{1}{2}$  empfiehlt **Ed. Ritschmann**, Geistsir. 42 u. Harz 16.

Eine **Kommode mit Glasaufsatz** und eine **Kommode** (beide neu, birken) sind billig zu verkaufen alte Promenade 20.

**Brennholz** bei **H. Krause**, II. Ulrichsstraße 18.

Ein Haus mit Laden (früher Papierhandlung), an der Saale gelegen, zu jedem Geschäft passend, ist zu verkaufen. Näheres gr. Sandberg 8, 2 Treppen hoch.

Ein **Bock m. Geschirr** zu verk. Mählgraben 5.  
Gute **Speisekartoffeln** in Wispeln u. Scheffeln sind zu haben Brunnengasse 8.

Eine **Hobelbank** zu verk. Martinsgasse 8.

Ein **neues Sopha** mit braunwollenem Ueberzug ist billig zu verkaufen Steinstraße 32.

Extra feinen **Cognac, Jamaica-Rum, Arac de Goa, ff. Punsch-Essen** v. **Arac, Rum u. Nothwein, Grog-Essen** von **Arac u. Rum, Glühwein u. Glühwein-Essen** empfiehlt **Rudolph Meyen**, Destillation und Liqueur-Fabrik, Alter Markt 34.

**Abgelagerte Cigarren!**  
Sein Lager von vorzüglich gelagerten Cigarren, im Preise von  $\frac{1}{2}$  6—10.  $\frac{1}{2}$  11—20.  $\frac{1}{2}$  20—40. empfiehlt **Rudolph Meyen**, Alter Markt 34.

Ein **echt engl. Doggenpaar**, reinster Lancaster-Race, in dunkel-flammiger Färbung, noch ganz jung, ist für den Preis von 3 Friedrichs-d'or zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre resp. Adressen poste restante, Halle unter A. A. No. 333. franco niederlegen.

**700  $\frac{1}{2}$**  werden von einem prompten Zinszahler auf sichere Hypothek zu Neujahr gesucht. Adressen bittet man unter K. B. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Hofwohnung**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, zu Neujahr zu vermieten Breitestraße 39.

Ein in den **Schulwissenschaften** und in der **Musik** geprüfter **Lehrer** erbietet sich, gegen freie Wohn. (möbl. St.) Unterricht in der Schulwissenschaft, in den Sprachen, im Pianofortenspiel und Nachhilfe bei Schularbeiten zu erteilen. Adressen unter **F. G.** sind in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

**Als Mitbewohner**  
ein anständiger junger Mann, am liebsten Kaufmann, gesucht Leipzigstraße 13.

Auf 14 Tage eine heizbare Kammer mit oder ohne Bett gesucht. Zu erfragen bei **Lehmann**, Rathhausgasse 8, im Hof.

Die zweite Etage große Steinstraße 73, aus 5 Stuben, 5 Kammern, Boden, Keller, Küche u. bestehend, ist per Diem zu vermieten. **Robert Cohn.**

Zu vermieten ein Logis, 5 St., K. u. Küche nebst allem Zubehör, im Ganzen oder getheilt, jezt oder Diem zu beziehen. Ein kleines, 1 St., Kammer, Küche u. Zubehör, an ruhige, einzelne Leute jezt oder zu Diem Parz 11.

Möblierte Stube und Kammer zu vermieten, 1. Januar zu beziehen Schulgasse 4.



## Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Nachstehende bei uns erschienene Schriften eignen sich vorzugsweise zu Festgeschenken für die reifere, heranwachsende Jugend und für Erwachsene. Die Jugendschriften erfreuen sich längst in pädagogischen Kreisen der höchsten Anerkennung. Namentlich sind die Bearbeitungen aus dem Kreise der griechischen Sage und Geschichte, die Darstellung des alt- und mittelhochdeutschen Sagenstoffes, die im Anschluß an die Originalschriftsteller des Mittelalters gegebene älteste Geschichte des deutschen Volkes in seinen Heldentagen vollgültige Muster nach Inhalt und Form. Die Bücher sind nicht landläufige Fabrikarbeiten, wie sie von Lohnschriftstellern jährlich zu hunderten auf den Büchermarkt gebracht werden, sondern auf Grund ernster Studien von Männern der Wissenschaft geschrieben und nur in der Form so gehalten, daß sie der Jugend Lust und Liebe zum Studium der Originale, und Anregung und Förderung neben dem Geschichts-Unterricht auf der Schule geben sollen. Die oft sich wiederholenden Auflagen sämtlicher Schriften sprechen am besten für die dauernde Theilnahme des Publikums an diesen gediegenen literarischen Productionen. — Die für Erwachsene angezeigten Festschriften behnden ihren Werth schon durch die bekannten und zum Theil berühmten Namen ihrer Verfasser.

### Schriften für die Jugend.

**Jugend-Bibliothek des griechischen und deutschen Alterthums**, herausgegeben von Dr. Friedrich August Eckstein. In 17 Bänden. geb. 8 Thlr. 15 Sgr. cart. 9 Thlr. 2 Sgr. Eleg. in Leinw. geb. 12 Thlr. 7½ Sgr.

Hieraus einzeln:

**Bieder's A. Fr.**, Erzählungen aus der alten Welt, mit 15 Stahlst. 9. Aufl. Herausgeg. von Dr. Fr. Aug. Eckstein. 3 Bände. cart. 2 Thlr. 20 Sgr., geb. 3 Thlr. 10 Sgr.

**Günther, F. J.**, Die Geschichte der Perserkriege nach Herodot. 3. Aufl. cart. 1 Thlr., geb. 1 Thlr. 6 Sgr.

**Hertzberg, Prof. Dr. G.**, Die Geschichte der Messenischen Kriege nach Pausanias. 2. Aufl. cart. 18 Sgr., geb. 24 Sgr.

— Der Feldzug der 10000 Griechen nach Xenophon's Anabasis dargestellt; mit einer Karte von Prof. Kiepert. cart. 1 Thlr., geb. 1 Thlr. 7½ Sgr.

— Die asiatischen Feldzüge Alexander's des Großen. Nach den Quellen dargestellt. 2 Theile, mit einer Karte von Prof. Kiepert. cart. 2 Thlr., geb. 2 Thlr. 15 Sgr.

**Erzählungen aus dem deutschen Mittelalter**, herausgeg. von Otto Rasemann:

1. Theil: **Verndt, Dr. M.**, Das Leben Karls des Großen. cart. 10 Sgr., geb. 15 Sgr.

2. " **Heinrich der Erste und Otto der Große.** cart. 15 Sgr., geb. 20 Sgr.

3. " **Hamburg - Bremen, die Missionsstätte des scandinavischen Nordens.** cart. 20 Sgr., geb. 25 Sgr.

4. " **Cohn, Kaiser Heinrich II.** cart. 25 Sgr., geb. 1 Thlr. 2½ Sgr.

**Dierwald's, A. W.**, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. 8 Bde. cart. 6 Thlr. 12½ Sgr., geb. 7 Thlr. 22½ Sgr.

Dieselben einzeln:

1. Theil: **Gudrun.** 3. Aufl. cart. 20 Sgr., geb. 25 Sgr.

2. " **Siegfried und Kriemhilde.** 3. Aufl. cart. 25 Sgr., geb. 1 Thlr. 20 Sgr., geb. 25 Sgr.

3. " **Walter von Aquitanien. Dietrich und Eck.** 2. Aufl. cart. 20 Sgr., geb. 25 Sgr.

4. " **König Rother. Engelhard.** 2. Aufl. cart. 25 Sgr., geb. 1 Thlr.

5. 6. " **Parzival.** 2 Bde. cart. 2 Thlr., geb. 2 Thlr. 10 Sgr.

7. " **Erzählungen aus dem Kreise der langobardischen und der Dietrichs-Sage: König Ornit. Dietrich und seine Gefellen. Alpharts Tod. Die Rabennacht.** cart. 20 Sgr., geb. 25 Sgr.

8. " **Beowulf, Iwein, Wieland der Schmied.** cart. 22½ Sgr., geb. 27½ Sgr.

**Martin, Ernst.** König Dietrich von Bern und seine Genossen. Nach der Thidrekssaga erzählt. cart. 20 Sgr., eleg. geb. 25 Sgr.

**Pröhle, G.** Märchen für die Jugend. Mit einer Abhandlung für Lehrer und Erzieher. cart. 20 Sgr.

**Siebert, Auguste.** Drei Erzählungen für Kinder von 9—13 Jahren. cart. in illustriertem Umschlag. 20 Sgr.

### Schriften für Erwachsene.

**Arndt, F.**, Deutschlands Frauen im Freiheitskriege. Mit einem Portrait der Prinzessin Wilhelmine von Preußen in Kupferstich. 1867. 20 Bog. 8. geb. 1 Thlr., eleg. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

Inhalt 1. Grundlagen. 2. Königin Louise. 3. Prinzessin Wilhelmine von Preußen. 4. Fürstin Louise Radziwill. 5. Elise v. Hülshoff die Gattin Uhlenow's. 6. Eleonore Prochaska. 7. Sophia Dorothea Krüger. 8. Johanna Stegen. 9. Maria Werner. 10. Kämpferinnen aus Ost und West. 11. Die kriegerische Mutter. 12. Hebammen in friedlicher Thätigkeit. 13. Gelehrte thätige Frauen. 14. Der Louise'n-Orden.

**Die göttliche Komödie des Dante Alighieri** übersetzt und erläutert von L. G. Blank. Mit einem Bildniß Dante's in Kupfer gestochen von Prof. Jul. Thäter. 37 Bog. 8. eleg. geb. 1 Thlr. 20 Sgr., eleg. in rothe Leinwand geb. 2 Thlr., in Goldschnitt 2 Thlr. 20 Sgr.

**Gärtnermeyer, Dr. Th.**, Auswahl deutscher Gedichte für gelehrte Schulen. Nach Robert Heinrich Heide's Tode herausgeg. von Dr. Fr. Aug. Eckstein. 15. verb. Aufl. 1867. gr. 8. cart. 1 Thlr. 10 Sgr., eleg. geb. 1 Thlr. 20 Sgr.

**Mafius, Prof. Dr. Herm.**, Deutsches Lesebuch für höhere Unterrichtsanstalten.

1. Theil. Für untere Klassen. 4. Aufl. 1868. 38 Bog. gr. 8. geb. 25 Sgr.

2. " Für mittlere Klassen. 3. Aufl. 1864. 34 Bog. 1 Thlr.

3. " Für obere Klassen. 1867. 44 Bogen. 1 Thlr. 10 Sgr. In Summa 3 Theile. 3 Thlr. 5 Sgr.

**Olbier, Urban.** Der Bornaite. Eine Dorfgeschichte. Mit Bewilligung des Herrn Verfassers nach der dritten Auflage aus dem Französischen übersetzt. 19½ Bog. 8. geb. 1 Thlr. eleg. in Leinw. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

**Blaise, Pascal's Gedanken über die Religion** nebst Briefen und Fragmenten verwandten Inhaltes. Für die Gebildeten unserer Zeit bearbeitet von Dr. Friedrich Merckmann. 31½ Bog. 8. eleg. geb. 1 Thlr. 15 Sgr., eleg. geb. 2 Thlr.

**Pestalozzi, S.** Renhard und Gertrud, ein Buch für das Volk. Mit einem Portrait Pestalozzi's. 1867. 16 Bog. geb. 12 Sgr., eleg. geb. 18 Sgr.

**Peter, Rector Prof. Dr. Carl.** Geschichte Roms in 3 Bänden. Zweite größtentheils umgearbeitete und verbesserte Auflage. Erster Band: Bis zu den Gracchischen Unruhen. 1865. 36 Bog. gr. 8. geb. 1 Thlr. 15 Sgr. Zweiter Band: Bis zum Untergange der Republik. 1866. 32 Bog. geb. 1 Thlr. 15 Sgr. Dritter Band: Die Kaiser aus dem Claudisch-Julischen Hause. 1867. 25 Bog. geb. 1 Thlr. 2½ Sgr. 3 Bände 4 Thlr. 7½ Sgr. In 3 eleg. Lwdbde. geb. 5 Thlr. 7½ Sgr.

**Pressensé, Gém. v.** Jesus Christus. Seine Zeit, sein Leben und sein Werk. Autorisirte deutsche Ausgabe von Eduard Fabarius. 1867. 32 Bog. gr. 8. geb. 1 Thlr. 15 Sgr., eleg. geb. 1 Thlr. 22½ Sgr.

**Seiler, F.** (Pastor zu St. Georgen in Halle), Predigten über die Evangelien eines Kirchenjahres. 2 Bände. gr. 8. geb. 3 Thlr.

**Stadelmann, H.**, Stensgrüße, eine Auswahl altchristlicher Hymnen und Lieder, aus dem Lateinischen übersetzt. 1864. 16. eleg. cart. 10 Sgr.

— **Ans Tibur und Teos.** Eine Auswahl lyrischer Gedichte von Horaz, Anakreon, Catull, Sappho und Andern. In deutscher Nachdichtung. 1868. 7 Bog. 16. geb. 10 Sgr.

— Dasselbe eleg. in Leinwand geb. mit Goldschnitt 20 Sgr.

Außerdem empfiehlt unsere **Sortiments-Handlung** ihr reich assortirtes Lager gediegener Werke aus allen Zweigen der Literatur und Kunst;

**Bibeln, Andachtsbücher, sämtliche Hallesche Gesangbücher,**

**Classiker, Wörterbücher,**

in guten, soliden und eleganten Einbänden.

**Jugendschriften in größter Auswahl.**

**Buchhandlung des Waisenhauses.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)